

WS 2012/2013

# Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens

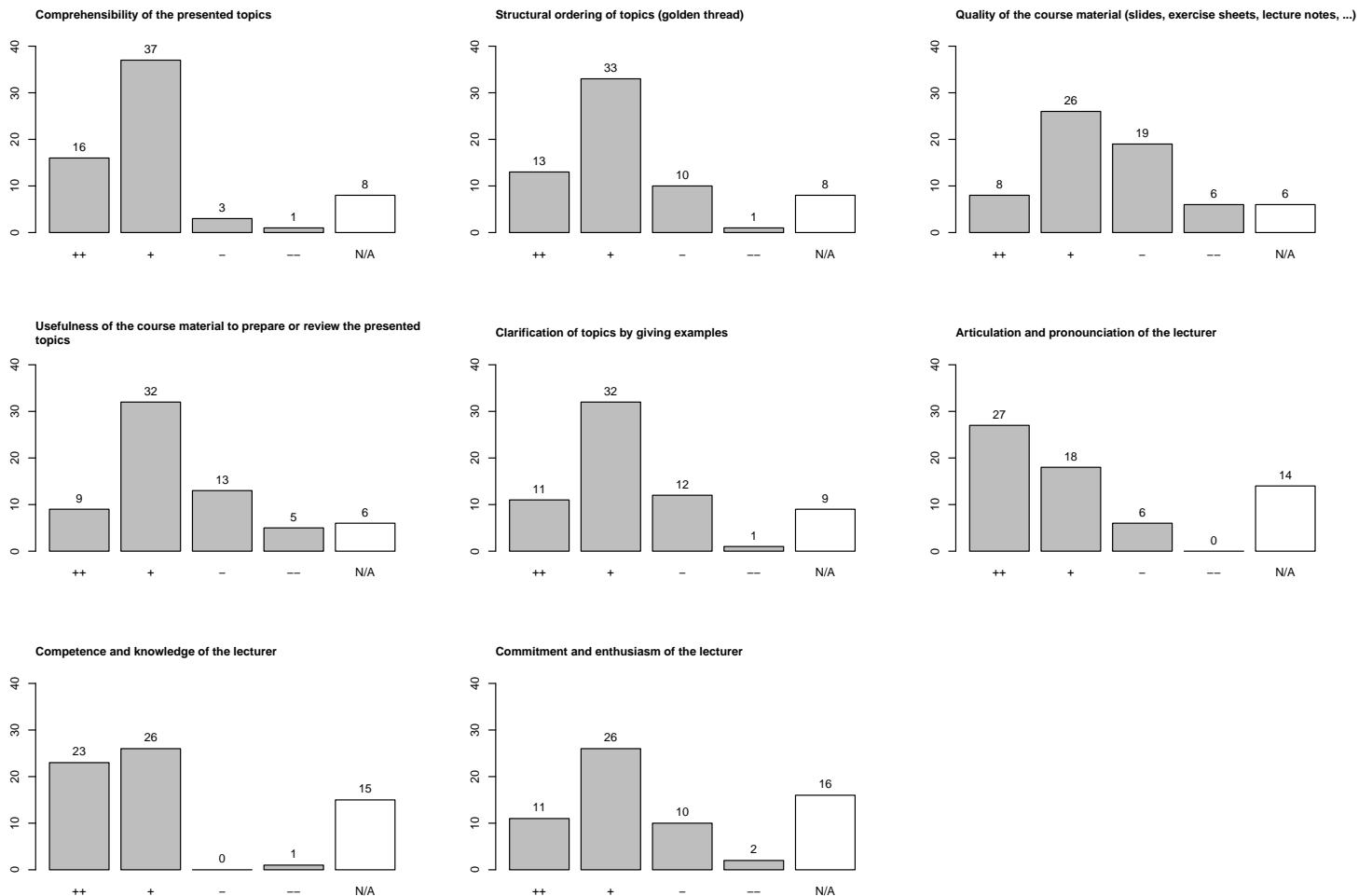
DR. NILS GOERKE, PD DR. VOLKER STEINHAGE

**Average grade: 3**

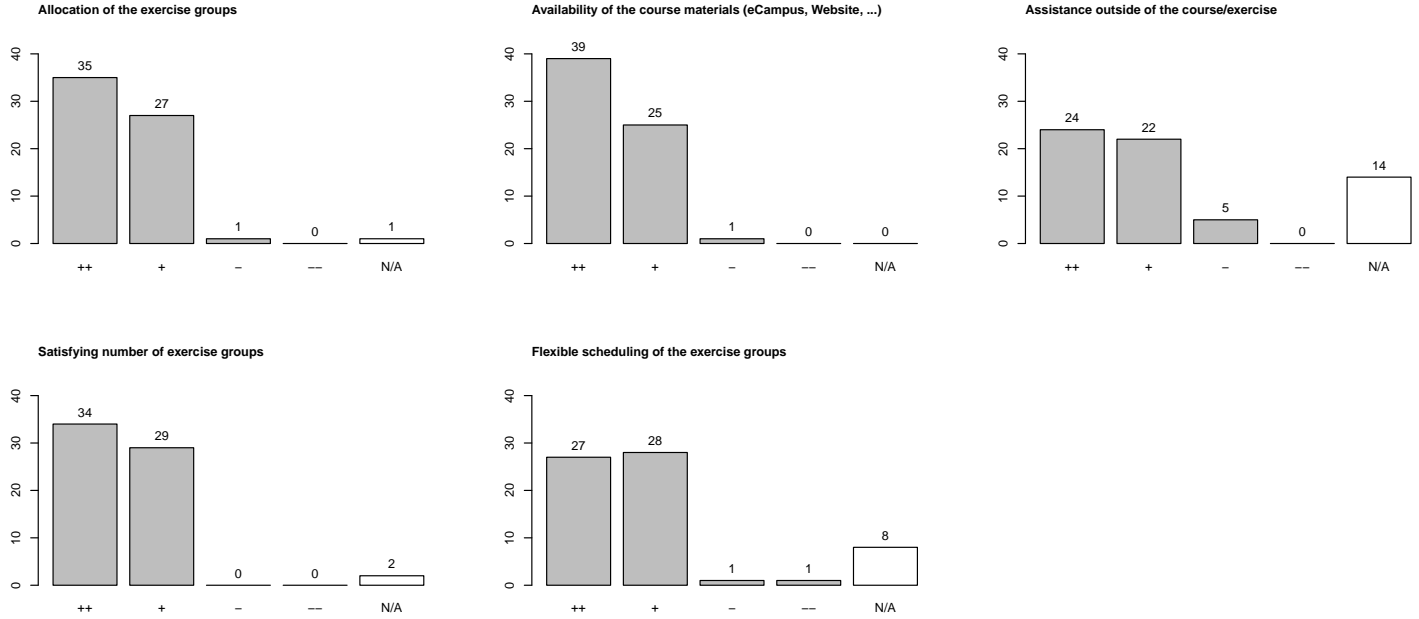
Participants (evaluated survey sheets): 65

- Bachelor: 65
- Master: 0
- Diploma: 0
- Lectureship: 0
- Minor subject: 0
- FFF: 0

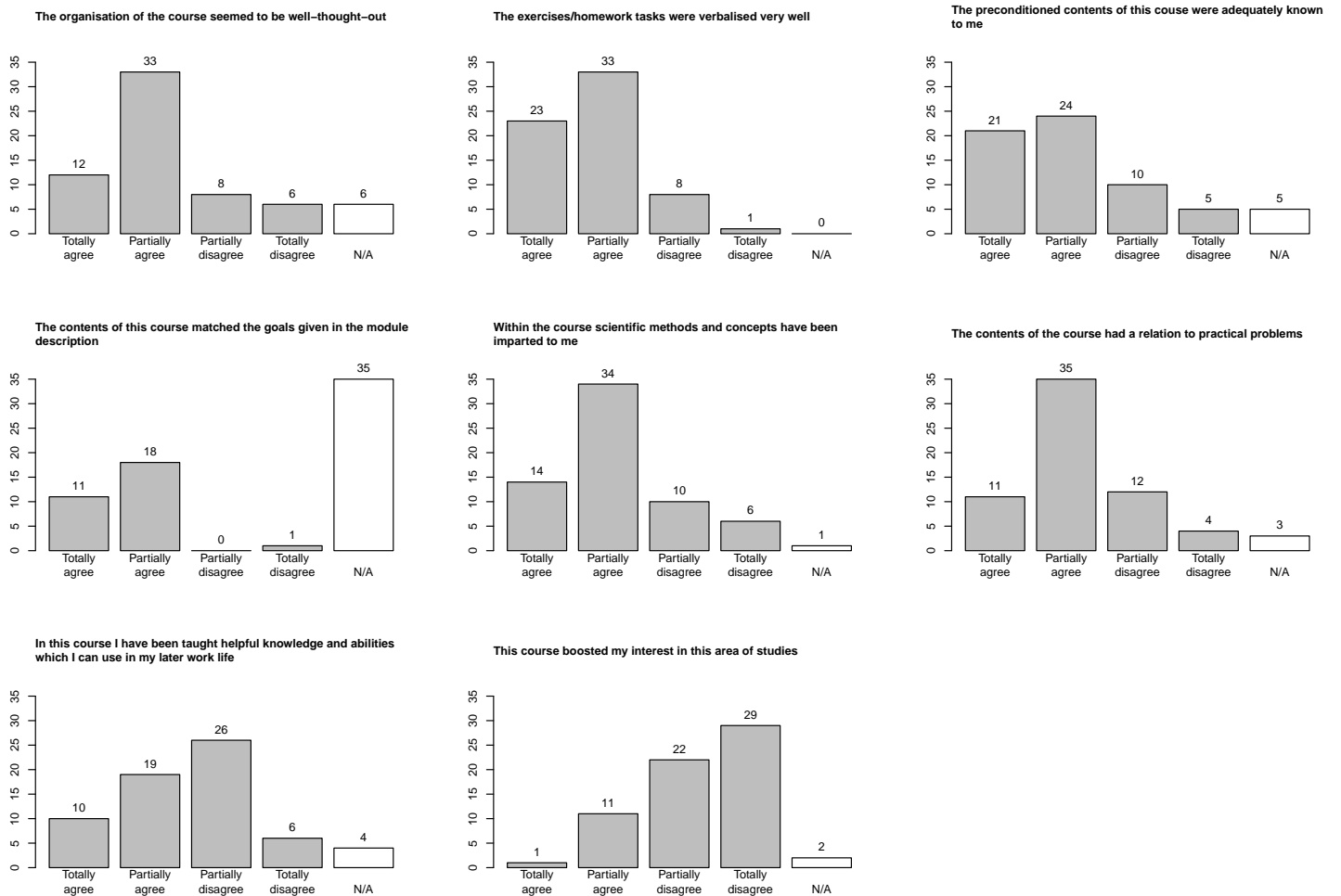
## 1 Please rate the quality of the lecturer's teaching.



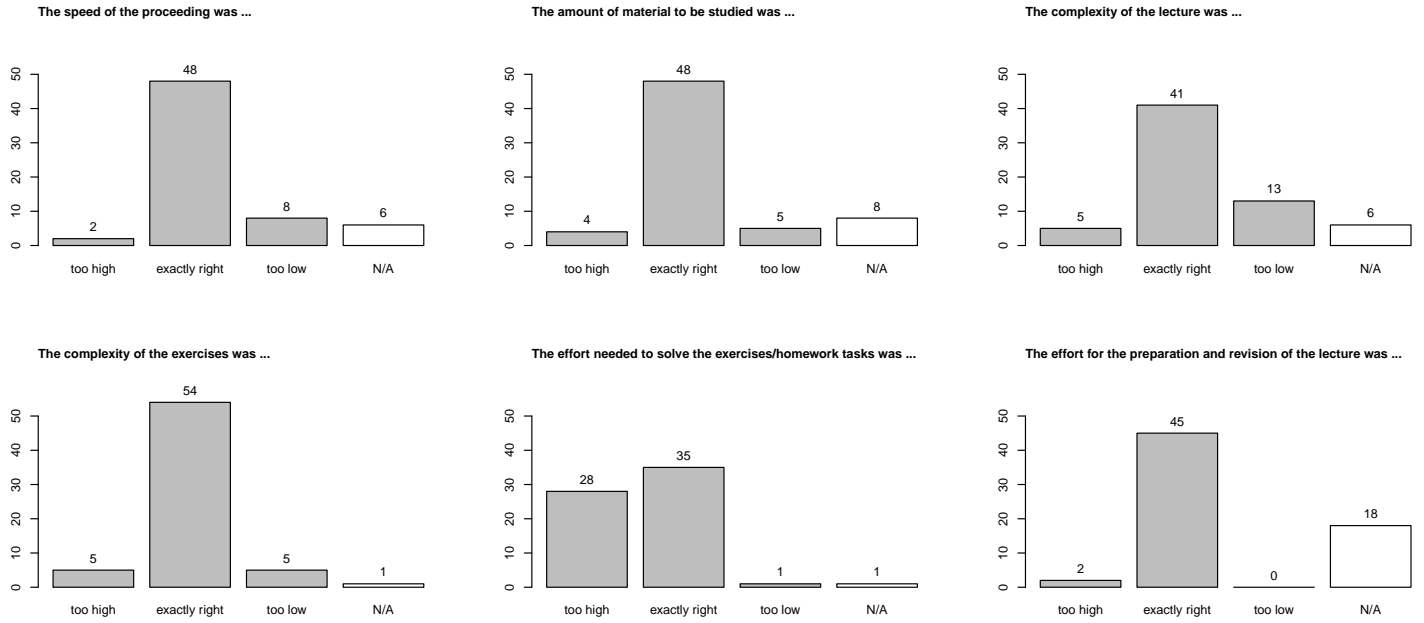
## 2 Please rate the organisation of the course.



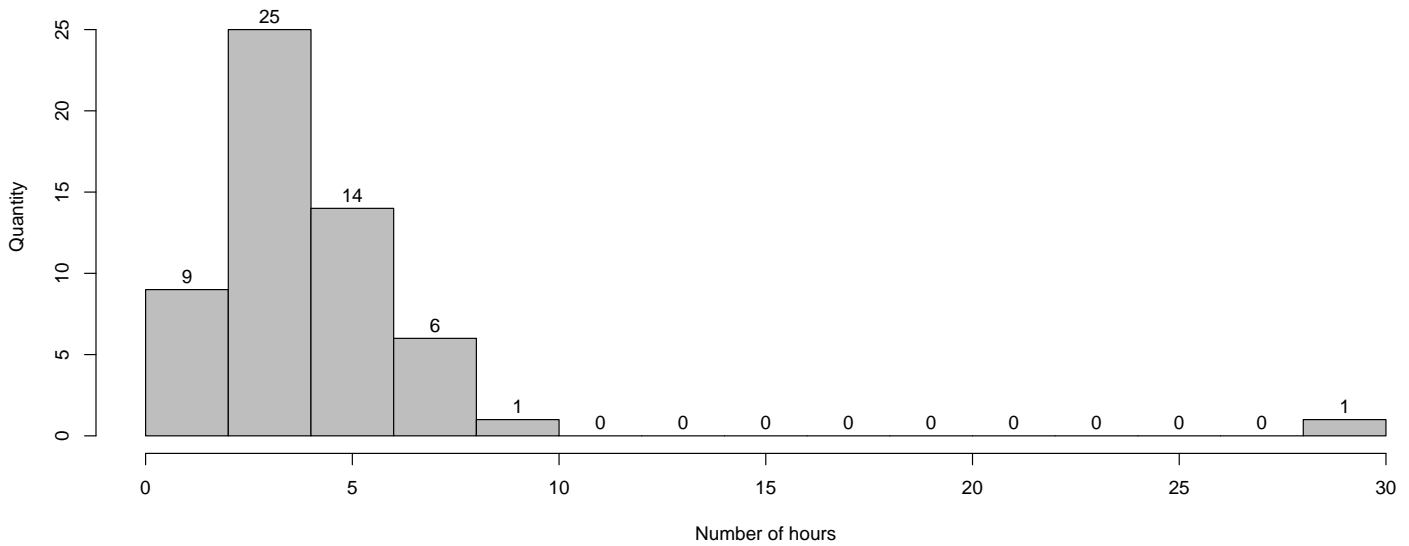
## 3 Please rate how the following statements fit your opinion.



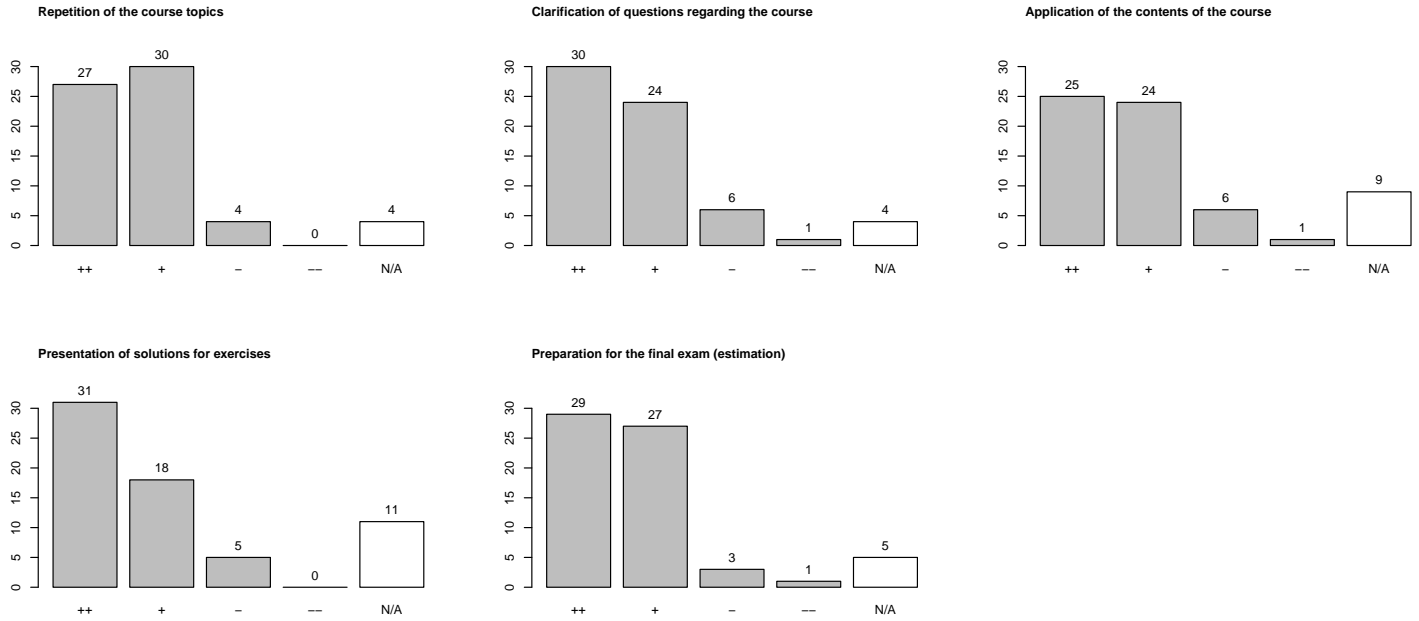
4 Please estimate the effort and complexity of this course.



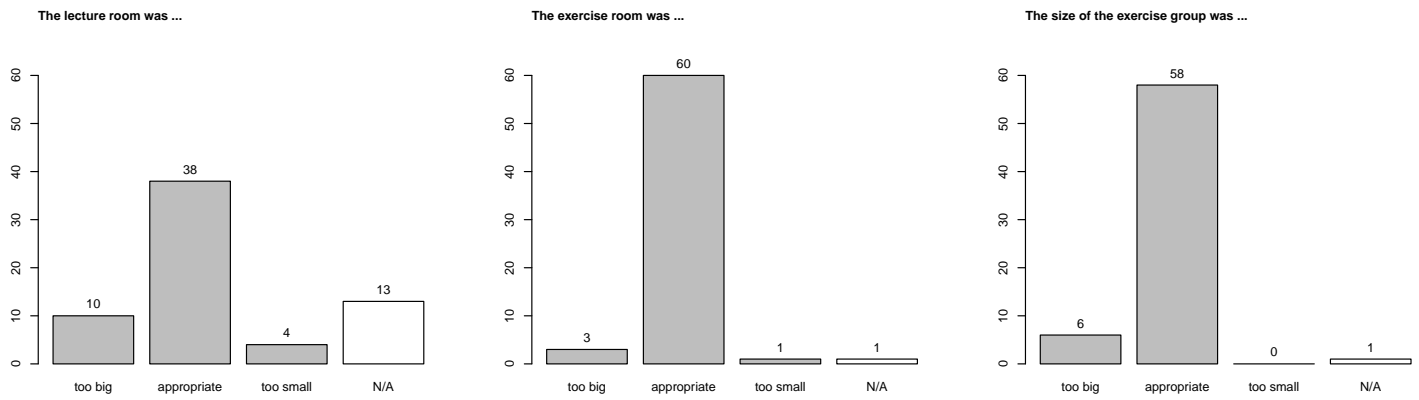
5 How many hours per week did you spend on this lecture (including the visit of the lecture and exercise groups) on average?



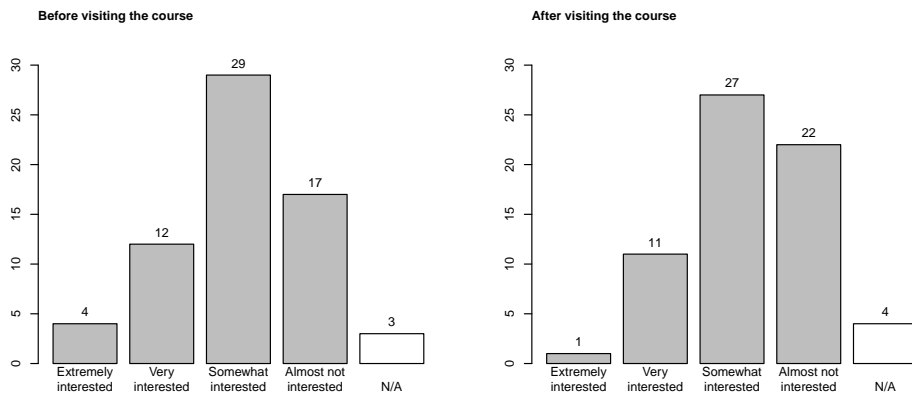
**6 Please assess the value of the exercise groups to help understanding the presented topics.**



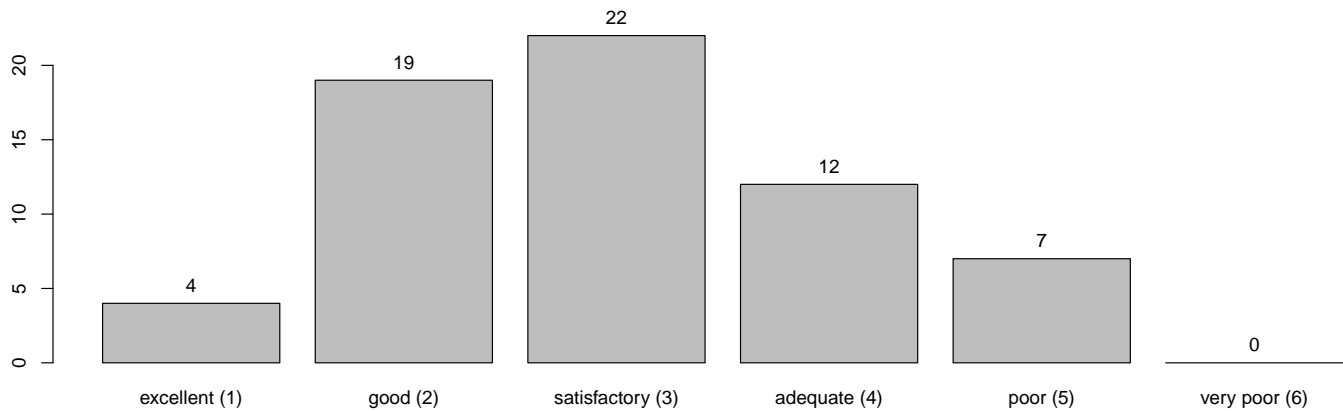
**7 Please rank the size of the rooms and exercise groups.**



**8 Please compare your interest in the topics of the course before and after visiting the course.**



9 Please give an overall rating of the course on a scale from excellent (1) to very poor (6).



10 Comments

Which things of the course did you like?	What could be improved?	You can leave remarks and feedback to our survey here.
Faire Bewertung, kompetente Betreuung		
Gute Informationsvermittlung, Qualifizierte Tutoren, gute Kommunikation		
gutstrukturierte Übung bei Viktor Kaszian, gute Klausurvorbereitung in der Übung	LaTeX-Exkurs zu Beginn, inhaltliche Schwächen überarbeiten (Overhead-Projektor, Folien), weniger Animationen, "ernstere", wissenschaftlichere Vorlesung	klarere Trennung zwischen Vorlesung und Übung wäre wünschenswert
Motivation der Dozenten	Folien sind überfüllt mit Text, Übungsaufgaben	
Die Idee der Veranstaltung, Studenten wissenschaftlich beizubringen war gut. Die Umsetzung allerdings nicht. Die Übungen waren allerdings gut.	Es war kein roter Faden erkennbar, man hing in den Vorlesungen sehr lang an einem Thema.	
Die Übungen	Nicht so langweilige Vorlesungen	
schöne Themen für die Ausarbeitungen, kompetente, sehr freundliche Tutoren!	Bei Übung alle 2 Wochen (während der Text-Ausarbeitungen) stattfinden lassen, während den Vorträgen wöchentlich, Skript statt nur Folien	ein neutral Kästchen für 1 bis 6 wär schön
Der Tutor der Übungsgruppe	Vorlesung interessanter gestalten	
Bezug auf den Beruf Informatiker. Themen waren interessant und haben immer wieder gezeigt, dass Informatik nicht nur aus Luds und TI besteht.	-	Ihr könntet noch zwischen "+" und "-" eine Kästchen für "neutral" platzieren
Übungsgruppe	\	
war einfach!	/	/
Übungsgruppe	Die Vortragsweise des 1. Dozenten war recht langweilig	
Sinnvolle Übungen, Quiz für Klausur, LaTeX-Einsatz	Nicht so überfüllte Folien, Klausurtermin, Themen nicht unnötig lang ziehen, Klausur generell abschaffen, dafür anspruchsvoller Vortrag o.ä.	

Vieles gelernt, was man außerhalb der Veranstaltung nicht lernt. Die Themen, worüber wir die Arbeiten geschrieben haben	Alles richtig	
Umgang mit LateX	Übungen sollten nicht Pflicht sein, um zur Klausur zugelassen zu werden	
/	Arbeitsaufwand unverhältnismäßig zur Vorlesung, Anwesenheitspflicht überflüssig	/
/	/	/
die einzelnen "großen" Übungsaufgaben	genauere Angaben was bei der zweiten Studienleistung verlangt wird	
Die Atmosphäre in den Übungsgruppen waren zum arbeiten gut geeignet, Dass die Vorlesung nicht das ganze Semester gedauert hat	<alpha>	<alpha>
Vorlesung gut strukturiert, Stoff war angemessen, Vorlesungsfolien gut gestaltet		
eCampus benutzt!!! + Punkte!		
/	Es wurde nur ein sehr eingeschränkter Blick gewährt, alternative Programme, Techniken und Style /Ideen wurden ausgeschlossen	/
Die Bemessung des Arbeitsaufwandes für die Studienleistungen war angemessen und i.o.	Wie formatiert man eine wiss. Arbeit? Benutzt Incs! Aber wie genau sind die Vorgaben? Wie formatiere ich eine Bibliographie gleichmäßig? Andere Studiengänge besitzen offizielle Formatvorgaben (in Form von "Wenn Artikel aus Sammelband, dann: ..." etc. ), hier heißt es "mach wie es schön ist, hauptsache einheitlich". Wie zitiere ich richtig? Genauere Definition wäre sinnvoll.	
Tutorien sehr gut da Gruppe sehr klein.		Zu viel Workload für zu wenig Leistungspunkte, jedoch ist die Verschiebung der Veranstaltung in die Vorlesungsfreie Zeit keine Option. Am besten als Blockveranstaltung in den ersten Vorlesungswochen, da in den anderen Fächern der Workload noch sehr gering ist.
die Schreibaufgaben	Interessantere Themen für die Studienleistungen, Organisation der Gruppenarbeit	
Art der Aufgaben. (langfristige statt wöchentlich)	Problem ist halt, dass der Vorlesungsstoff sehr leicht und intuitiv ist -> neigt dazu von Studenten nicht ernst genug zu werden.	-> Teils sehr lockere, teils sehr strenge Tutoren -> führt zu Studis die Vorteile gegenüber anderen haben -> sehr viel Zeit zwischen Vorlesungen und Klausur
Nur halbes Sem. lang.	Übungsgrp. keine Pflicht!	Als ein eig. Modul eignet sich TdWA meiner Meinung nach nicht (in einem Informatikstudiengang).
/	Erklärung von Latex! weniger Suchmaschinenbeispiele	/

Die Folien fand ich gut gestaltet	Vielleicht nicht im 1. Semester Td-wA setzen, weil man bis zur Bachelor-Prüfung	
Die Atmosphäre in den Übungsgruppen war sehr gut.	Das gesamte Modul könnte mehr komprimiert werden. Vielleicht ist es möglich, die Klausur vor Weihnachten zu schreiben, um es von den anderen Fächern abzukoppeln.	Man hätte LaTeX etwas besser in den Übungsgruppen einführen können.
Anwendung von LaTeX	zu viel Aufwand für Übungsaufgaben (steht in keinem Verhältnis zu der einstündigen Vorlesung), z.T. fragliche Relevanz mancher Themen (ist es für viele Studenten in ihrem Studium von Bedeutung, wie genau eine Konferenz oder ein Call for Papers, etc. funktioniert?), andere Themen (die tatsächlich relevant sind) hätten ausführlicher besprochen werden können	
Tutorium: gute Vorbereitung auf die Klausur, Vorlesung: Folien vor der Vorlesung vorhanden.	Keine Hausaufgaben über die Ferien. Vielleicht ein anderen Termin für die Vorlesung, da nach den ersten Wochen eine Lücke im Stundenplan entstand.	
Übersicht über verfügbare Software	LaTeX-Kurs ganz am Anfang. Entweder in der Vorlesung oder in allen Übungsgruppen. In meiner Übungsgruppe gab es eine solche Einführung nicht, jedoch in manchen anderen.	
Das über wissenschaftl. Arbeitens	Die Organisation, Inhalte der Übungen die zum Teil keine Inhalt zu haben schienen und nur dazu bestanden Anwesend zu sein	
	Die Vorlesung zu einem kurzen Seminar zusammenfassen so wie dies in anderen Studiengängen der Fall ist	
/	Modul abschaffen, Punkte umsonst verteilen	/
/	/	/
zusätzlicher Termin mit weiterführenden Inhalten, gutes Material zur Klausurvorbereitung	Die Reihenfolge der Vorlesungsinhalte könnte an die Übungen angepasst werden	
Ich kann jetzt tatsächlich wissenschaftliche Texte schreiben (und Präsentationen halten).	In die erste Übungsaufgabe fühlt ich mich völlig unvorbereitet hineingeworfen. Einfach mal so sich selbst beibringen, wie man einen wissenschaftlichen Text verfasst. Unverständlicherweise wurde in der dritten Vorlesung dies dann erst erklärt, als ich die Aufgaben längst in mehreren Tagen Arbeit selber geschafft hatte. Schlimmer hätte das erste Semester nicht anfangen können. Die Vorlesung war dann völlig nutzlos, da ich es dann ja bereits selber hatte erarbeiten müssen	

Viele Informationen, Gute Atmosphäre in Übungsgruppe (z.B. bei Vorträgen), Quiz sehr nützlich	Spannendere Übungsaufgaben (z.B. 2. Aufgabe nur Abschreiben von Informationen ohne Zwang zum Nachdenken), Weniger Bilder/kleinere Bilder auf Folien, Weniger Zeit auf Bedienung bestimmter Webseiten verwenden, Beispielhaftes Projekt in Vorlesung, das alle Themen einmal abdeckt	Neutrale Bewertung o sollte zwischen + und - stehen (bisher zu großer Sprung zwischen + und -
	Inhalte sollten aktualisiert werden z.B. "Overhead Projektoren in jedem Raum", Die zweite Übungsaufgabe war nur abschreiben, Das Thema der zweiten Studienleistung hätte früher kommen können	
	Die Veranstaltung scheint mir recht sinnlos zu sein => vllt. keine Pflicht? Außerdem war das Aufwand/Nutzen-Verhältnis relativ ungünstig.	
Das Erlernen des Umganges mit LaTeX	Übungsaufgaben zu mehr Bereichen des wissenschaftlichen Arbeitens	
/	/	/
Die Übungen, da die Vorlesung teilweise zu ausführlich war. Ansonsten war inhaltlich alles drin, was rein gehört.	Die Vorlesung könnte auf der einen Seite etwas erfrischender sein und auf der anderen Seite könnte man die Frage nach den restlichen fehlenden Studenten in der Vorlesung lassen, da der eine "Standpauke" für die nicht anwesenden folgt.	42
Mir wurden wichtige Fähigkeiten zur Bearbeitung und Präsentation wissenschaftlicher Themen gegeben, die ich bis dato noch nicht ausreichend kannte. Die Inhalte waren zwar sehr gefüllt, aber dennoch wurde dieser, sowohl in der Vorlesung als auch in der Übung gut übergebracht	Mir fehlte dennoch in der Vorlesung der Pfiff. Man ahnte schon vom Thema her, was einen erwartet, weshalb ich eine Art Aufhänger braucht, mit dem man die Studenten noch mehr mitreißt.	///
Übungsgruppen haben in etwa das gemacht was Aufgabe der Dozenten gewesen wäre...	0 Latex Erklärungen, das einzig sinnvolle war eine Leistung, die man unabhängig von der Vorlesung erbracht hat; aus der Vorlesung gab es nichts zu lernen	In der Regel brauchen Informatiker keine Anleitung, wie man im Internet eine Suche startet, Die Vorlesung ist redundant.
	LaTeX erklären bevor wir es brauchen.	
/	/	/
/	/	/
klare Strukturen des Stoffes, engagierter Tutor	LaTeX-Kurs als Vorseminarangebot	
Das Tempo in dem der Stoff in der VL vermittelt wurde	interessantere Themenauswahl für Übungen	
Anzahl der Vorlesungen. (Vorlesungen waren relativ "unnötig")	Mehr Zeit für die "größeren" Aufgaben (z.B. 2. Studienleistung; die letzte Aufgabe)	NC
Muss halt!	Nichts	